

*Bidens frondosa* IN DER STADT SALZBURG UND IHRER UMGEBUNG

von

EWALD ROUSCHAL, Salzburg

(Eingelangt am 06.02.1982)

*Bidens frondosa* L. (= *B. melanocarpa* WIEG.), der "Schwarzfrüchtige Zweizahn" ist eine Pflanze nordamerikanischen Ursprunges; sie lebt dort auf feuchten, sandigen, zeitweise überschwemmten, nährstoffreichen Böden in der Gesellschaft des *Polygono-Bidentetums*. In Europa kommt sie im *Chenopodion fluviatile* vor.

Die wichtigsten Merkmale der Pflanze sind: einjährig - wie alle in Europa vorkommenden Arten (in Nordamerika gibt es auch ausdauernde) - , Blätter mit ungeflügeltem Blattstiel und drei bis fünf gestielten lanzettlichen, lang zugespitzten Fiederblättchen. Im zentralen Mitteleuropa kommt die Pflanze etwa seit 1894 vor; und zwar wurde sie in diesem Jahr bei Rathenow (DDR) gesammelt, aber erst 1896 von ASCHERSON bestimmt und erkannt (HEGI). Zu dieser Zeit war die Art besonders an den norddeutschen Flüssen bereits weit verbreitet. Seit etwa 1960 wird die Pflanze fast überall in Mitteleuropa angegeben. In Österreich wächst *Bidens frondosa* u.a. in der Steiermark am Ufer der Raab von Fehring flußabwärts (1957), im Burgenland bei Neumarkt an der Raab (1957 von NEUMANN gefunden), in Kärnten am Frachtenbahnhof von Villach (1972) sowie auf einer planierten Mülldeponie bei St.Veit a.d. Glan (1979) (alle vorstehenden Angaben aus MELZER 1958 und 1980).

In Salzburg wurde 1980 und 1981 ein größerer Bestand der Pflanze am rechten Salzachufer nahe der Nonntaler Brücke

(="Karolinenbrücke") und 1980 ein Exemplar im Tiergarten in Hellbrunn beobachtet (beides eigene Funde in 8244/1). Weitere Bestände wurden im Jahre 1981 von P. PILSL (mündl. Mitteilung) an einen Graben entlang der Moosstraße (8244/1) entdeckt. Ferner konnte die Art am westlichen Ortsrand von Siggerwiesen (8144/1), an der Mündung des Söllheimer Baches in die Salzach (8144/3) und nahe der Itzlinger Hauptstraße auf einer Ruderalfläche (8144/3) beobachtet werden (alle letztgenannten Funde von A. SIEBENBRUNNER und H. WITTMANN /mündl. Mitteilung/). Inwieweit *B. frondosa* auch außerhalb der näheren Umgebung der Stadt Salzburg verbreitet ist, ist derzeit noch nicht bekannt; da die Art aber entlang der größeren Flüsse eingewandert ist (HEGI) und weiterzuwandern scheint, sind weitere Vorkommen etwa nördlich von Salzburg besonders im unmittelbaren Salzachtal durchaus denkbar.

#### Literatur:

- HEGI, G. 1964-1979: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 2. Aufl. 6/3 Hrsgeb. WAGENITZ, G.: XLIV+366 pp. Verl. P. Parey, Berlin-Hamburg.
- MELZER, H. 1958: Neues zur Flora von Steiermark (II). Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 86:193-198.
- 1980: Neues zur Flora von Kärnten, Norditalien und Salzburg. Carinthia II, 170(=90): 291-269.

Anschrift des Verfassers:

Ewald ROUSCHAL  
Reitgutweg 14  
A-5020 Salzburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Mitteilungen aus Salzburg](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Rouschal Ewald

Artikel/Article: [Bidens frondosa in der Stadt Salzburg und ihrer Umgebung 20-21](#)